

## Protokoll Ausschuss Gemeinschaftsverpflegung & Ernährungsbildung

17.10.2022, 19h im digitalen Meetingraum bei Zoom

Anwesend: Josef Schäfers, Pia Quadt (Protokoll), Bernadette Jochens, Anne Fuentes, Sarrah Nachi, Stefanie Limbach, Ulla Pauli, Nicolin Gabrysch, Kirsten Heinen, Silvia Fröhning



---

### 1. Hallo und „willkommen“

Herzliche Begrüßung der neuen Gesichter im Ausschuss: Sarrah Nachi von „Netzwerk e.V.“ ist zurück aus der Elternzeit und Pia Quadt als neue Mitarbeitende des „Ernährungsrat Köln und Umgebung e.V.“ für das „StErn-Kita“ Projekt.

### 2. Projekte

#### 2.1. Gründung Aktionsgruppe „Gemeinschaftsverpflegung in Kölner Schulen“

In Planung steht die Gründung der Aktionsgruppe „Gemeinschaftsverpflegung in Kölner Schulen“, die darauf abzielt, auf Missstände bei der Verpflegung von Schulkindern an Kölner Schulen hinzuweisen und diese in die Stadtpolitik zu integrieren.

Die Problematik der Schulverpflegung ist hierbei vielschichtig: beispielsweise gibt es infrastrukturelle Herausforderungen (ist überhaupt eine Küche vorhanden?) aber auch personelle Schwierigkeiten (zu wenig oder kein Personal vorgesehen).

Nicolin Gabrysch bietet an, konkrete Anträge, die der Ausschuss „Gemeinschaftsverpflegung & Ernährungsbildung“ formuliert, weiterzugeben oder die entsprechende Person des Zuständigkeitsbereichs auszumachen.

Anne Fuentes schlägt vor, wie geplant mit Holweide zu beginnen und dann zu schauen, wer noch interessiert ist. Es besteht die Möglichkeit auch über das „StErn-Kita“-Projekt Einrichtungen zu erreichen.

Als Vorschlag wird festgehalten, den Antrag an einige Personen aus der Bezirksvertretung zu schicken, beispielsweise an Mildred und Fr. Aengenvoort (CDU).

Über Signal soll sich diese Gruppe verständigen. Josef sendet die entsprechenden Kontakte.

#### 2.2. Projekte mit Phantasie für Ernährungsbildung

Der Gedanke hierbei ist es, Ernährungsbildung praktisch werden zu lassen, in Form von Projekten. Gesucht werden Ideen für die Ernährungsbildung von Kindern. Der Ausschuss ist sich darüber einig, dass Ernährungsbildung über das Essen (für Menschen) hinaus gehen soll und auch Themen der Nachhaltigkeit und ökologischen Vielfalt angesprochen werden sollen (Insektenhotels, Blühwiesen, Schulgärten, Vogelfutter herstellen usw.).

Als konkrete Ideen können folgende Punkte festgehalten werden:

- Material und Erfahrungen von „StErn-Kita“
  - Nachbereitungsmaterial vom Theater über Kirsten Heinen
  - Ernährungsparcours von Inge Mettmann/ Netzwerk e.V.
  - Rallye speziell für Kinder. Die Stadtbücherei Köln wird hierzu ein gefördertes Projekt „Floating Spots“ initiieren: an 12 Standorten in Köln sollen Workshops für Kinder zum Thema der Nachhaltigkeit angeboten werden. Dafür werden auch noch Personen gesucht, die sich beteiligen oder einen Workshop geben möchten.
  - Schulisches Material kann Ulla Pauli zur Verfügung stellen
  - Sinnesparcours nach der Vorstellung von Anne Fuentes: Mit den Sinnesorganen Lebensmittel erkennen
- Zum Nachlesen auf der Website von Slowfood:  
<https://www.slowfood.de/netzwerk/vor-ort/bonn/sinnesparcours>

Vielleicht besteht die Möglichkeit, aus dem Ausschuss heraus ein Paket mit Ideen zu schnüren, das der Stadt Köln präsentiert werden kann.

Bisher wurde noch keine richtige Organisationsform für das Projekt der Ernährungsbildung gefunden. Deshalb wird das Thema erst einmal offen stehen gelassen und in der nächsten Ausschusssitzung erneut aufgegriffen und abgefragt wer sich vorstellen kann, daran mitzuwirken.

### 2.3. „StErn-Kita“ plus

Neues vom „StErn-Kita“-Projekt: auf personeller Ebene gibt es Neuigkeiten. Lizzy Carduck ist von nun an in Mutterschutz und anschließend in Elternzeit. Pia Quadt wird 16 Stunden pro Woche für das Projekt arbeiten und Aufgaben von Lizzy übernehmen.

Auf organisatorischer Ebene konnte eine kostenneutrale Verlängerung des Projekts erreicht werden. Die Verlängerung endet nach sechs Monaten am 31. März 2023

Es gibt zudem neue Kitas, die sich dem Projekt anschließen möchten, unter anderem eine neue Kita der Diakonie.

Außerdem wird an einem Folgeantrag für das „StErn-Kita“ Projekt gearbeitet, um auf Trägerebene die Projektinhalte umsetzen zu können. Die Fördergelder sollen über die Stiftung Umwelt und Entwicklung (SUE) erworben werden.

Website: Förderung – Stiftung Umwelt und Entwicklung Nordrhein-Westfalen (sue-nrw.de)

Diese Woche (17.10.2022 – 21.10.2022) wird eine erste Ideenskizze eingereicht.

Ein wesentliches Projektziel ist es, Curriculare Konzepte für die pädagogische Ausbildung von Erzieher:innen an Berufskollegs zu erreichen. In Form von Blockseminaren sollen Ernährungsbildungsthemen an die Auszubildenden vermittelt werden. Bisher haben sich drei Berufskollegs für eine Zusammenarbeit bereit erklärt.

In dieser Woche findet zudem ein Vernetzungstreffen „geNAH“ in Osnabrück statt, an dem Bernadette teilnimmt. Es geht um Ernährungsbildung auf der Trägerebene. Dabei sein werden unter anderem Krankenhausträger und Kitaträger.

### 3. Wahlen im Ausschuss: Sprecher:innen und Stellvertreter:in

Zur Wahl als Sprecher:in des Ausschusses „Gemeinschaftsverpflegung und Ernährungsbildung“ stehen **Anne Fuentes** und **Ulla Pauli**.

**Josef Schäfers** stellt sich als Stellvertretender Ausschusssprecher zur Verfügung.

Die Kandidat:innen wünschen sich eine Dreierkonstellation aus zwei Sprecherinnen und einem Sprecher.

Die Abstimmung erfolgt, nach vorheriger Abfrage, offen und es wählen alle Teilnehmenden des Ausschusses mit Ausnahme von Bernadette Jochens, Pia Quadt und Nicolin Gabrysch.

Das Wahlergebnis ist einstimmig: **Anne Fuentes** und **Ulla Pauli** werden gemeinsam als neue Ausschusssprecherinnen gewählt. Josef Schäfers bleibt als stellvertretender Ausschusssprecher erhalten. Herzlichen Glückwunsch an die neue Dreierkonstellation!

#### Hinweise zu kommenden Terminen

- **21.10.2022** 16-18 Uhr **Offener Kochtopf** zum Thema „Kohl in verschiedenen Arten“ auf dem Erlebnisbauernhof Gertrudenhof in Hürth Lortzingstraße 160 in der Grill-Hütte.  
Es wird gemeinsam gekocht und gegessen. Alle sind herzlich eingeladen zum kommunikativen und kreativen Austausch rund um die regionale Lebensmittelversorgung.